

Subject: Newsletter Gesundheit, Gemeinwohl, Konsumverhalten April 2015
From: "Luzia Osterwalder" <natuerl.behand@bluewin.ch>
Date: 31.10.2015 16:19
To: <natuerl.behand@bluewin.ch>
CC:
BCC:

Liebe Luzia

nach welchen Massstäben setzen wir Prioritäten?

Oft werden unsere Massstäbe von Ängsten und Befürchtungen beeinflusst. Wo ist der Mut geblieben, den jeder junge Mensch einmal hatte?

Den Mut die Welt zu erobern und Mensch und Natur trotzdem zu achten - diesen Mut hätte unsere Welt dringend nötig.

Folgendes Zitat teile ich gerne:

Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Vielen Dank für die Rückmeldungen zum NL vom März.

Inhalt:

1. Nationalrats- und Kantonsratswahlen St. Gallen

2. Wichtige Werte

3. Moderne Medizin

4. Kapitalismus - wie weiter?

5. Schule und Bildung

6. Zum Schluss

1. National- und Kantonsratswahlen St. Gallen

Wir haben eine Liste für die Nationalratswahlen eingereicht, die Wahlen werden im Oktober stattfinden. Nun werden wir auch eine Liste für die Kantonsratswahlen zusammensustellen, diese Wahlen werden im Februar 2016 stattfinden. Irene Varga ist die treibende Kraft von [Parteifrei SG](#). Wir stellen uns unseren Ängsten, jene gewählt zu werden ist am Kleinsten. Wer macht mit? Brainstorming (Probleme, Ziele, Folgen Lösungen) rund um die nächsten Abstimmungen an folgenden Daten:

24.04.2015, 20 Uhr im Café Gschwend Hochparterre-Saal (Treppe gegenüber dem Eingang) -

THEMA: Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)» (BBI 2014 9677);

01.05.2015, 20 Uhr - im Café Gschwend - THEMEN: weitere Abstimmungen vom Juni [Infos zu den Abstimmungen](#)

2. Wichtige Werte

Im letzten NL habe ich auf die GW-Bilanz hingewiesen. Inzwischen wurden einige Interviews von GWÖ-lern aufgeschaltet:

[Interview zur GWÖ](#)

[Interview zur GWÖ 5](#)

Immer mehr Menschen erkennen, dass es so nicht weitergehen kann und sie vernetzen sich: [Treffen des NdN \(Netzwerk der Netzwerke\)](#)

3. Moderne Medizin

EFVV (EUROPEAN FORUM FOR VACCINE VIGILANCE) [intern. Treffen impfkritischer Ärzte in Wien](#)

Im Herbst 2015 wird ein internationales Treffen impfkritischer Ärzte und Laien in Walkersdorf bei Wien stattfinden! Es nehmen daran 14 Länder teil. Das Thema dieser Tage wird sein: Schutz vor Impfpflicht in ganz Europa! EFVV setzt sich für Wahlfreiheit gegenüber Impfungen nach umfassender Information ein und unterstützt Länder, in denen es noch Impfpflicht gibt.

4. Kapitalismus - wie weiter?

Geld an und für sich ist nicht schlecht, gefährlich sind aber die Spekulationen insbesondere jene der Hochgeldjongleure. Angenommen ein Mensch arbeitet seit seinem 20. Lebensjahr bis zur Pensionierung und bekommt monatlich Fr. 4000.-, dann könnte er theoretisch etwas über 2 Mio zusammenraffen. Die Frage muss erlaubt sein: Wie kommen Vermögen zustande, welche die Früchte ehrlicher Arbeit um ein vielfaches übersteigen?

[Gedanken zum Vollgeld](#)

Zitiert von der "Impulswelle": Eben ist eine historische Wende geschehen. Die Gründung der AIIB - Asian Infrastructure Investment Bank, markiert eine Wende im globalen Kräftegleichgewicht. Sie wurde geschaffen als Alternative zur Weltbank und zum Internationalen Währungs-Fonds IWF. Die AIIB wird die Vorherrschaft des US-Dollars im Welthandel und damit die globale Vormachtsstellung der USA beenden! Denn ohne den US-Dollar als Weltleitwährung fehlen den USA die Mittel für ihre zahlreichen Kriege.

Einladung zur Frühjahrstagung in Zürich: "Liegt die Zukunft der Schweiz in Eurasien?" am Samstag, 9. Mai 2015, 10 - 18 Uhr [Online-Anmeldung](#)

Lassen wir uns mit neuen Ideen inspirieren! [Infos zu einem der Referenten; Marc Chesney](#)

[die NZZ zum Thema](#)

5. Schule und Bildung

Das Thema Schule und Sexualität ist immer noch aktuell.

Extreme folgen sich in der Regel zeitlich aufeinander. So wie früher vieles verteuert wurde, so wird heute auf die andere Seite übertrieben. Die natürlichen Entwicklungen eines Kindes in Schemas zu pressen wird der Vielfalt sicher nicht gerecht. Wissen wir was normal ist? Wo lassen wir uns von Modeerscheinungen, Mainstream und Gruppenzwang beeinflussen? Wo bleibt der gesunde Menschenverstand und unsere Herzensbildung?

Leider neigen wir Menschen dazu, anderen zu sagen was sie glauben und fühlen sollen. Da kann ich mich nicht ausschliessen - grad auch durch die NL - wobei ich mich bemühe keine Vorgaben zu machen, sondern mit Fragen zum weiteren Nachforschen anzuregen. Leider wird die Sexualität heute völlig kommerzialisiert - das scheint mir einer der traurigen Hintergründe zu sein. Was natürlich ist und was nicht, ist sehr individuell. Für Kinder ist jeder Körperteil ganz normal - da wird keiner dem anderen vorgezogen. Das ändert sich - leider - durch verschiedene Einflüsse. Was wir heute erleben sind die Entwicklungen aus all den Verboten/Sünden in diesem Bereich - ÜBERTRIEBEN die entgegengesetzte Richtung. Ich hoffe sehr, dass unsere Gesellschaft wirklich gute Lösungen findet. Verbote bringen da wenig - wir müssen uns einmal mehr überlegen, was unsere Ziele sind - kurzfristig und langfristig - und wie trage ich zum Erreichen dieser Ziele etwas bei? Womit beschäftige ich mich? Bin ich frei in meinen Gedanken und Gefühlen? Bin ich mir bewusst, dass ich Gedanken und Gefühle aussuchen könnte? Über den folgenden Film kann sich jedeR eigene Gedanken machen. Zu welchen Schlussfolgerungen kommen wir?

[anti-zensur-Film 54 Min](#)

6. Zum Schluss

Kirchenklangfest 25. April 2015 [Programm](#)

Ich hoffe, dass diese Informationen inspirieren und wünsche viel Freude im Alltag, Erfolg bei den Aktivitäten, eine gute Gesundheit und ein frohes Osterfest.

Ich danke allen, die diesem NL bis hierher Aufmerksamkeit geschenkt haben und für die interessanten Beiträge aus den Reihen der LeserInnen. Falls Sie

auf diese Infos verzichten wollen, teilen Sie mir das bitte mit.

Mit herzlichen Grüßen

Luzia Osterwalder

Institut für natürliche Behandlung
Luzia Osterwalder
Tambourenstrasse 5
CH-9000 St. Gallen SG

InstitutFuerNaturlicheBehandlung.ch

Telefon: (0041) (071) 288 56 57

E-Mail: natuerl.behand@bluewin.ch

Unser Unternehmen unterstützt die Gemeinwohl-Ökonomie

<https://www.ecogood.org/> <http://schweiz.gwoe.net> <http://ostschweiz.gwoe.net>

☺ E-Mail erstellt und gesendet mit meinem [OPAL 7.0](#)